



MENSCHEN VOR PROFIT

- Panelsitzung 5 - Für die Mehrheit: Öffentliche Dienste in einer fairen globalen Wirtschaft

Eine Welt, in der die ArbeitnehmerInnen in Würde leben, unsere Erde geschützt wird und alle ihre Grundbedürfnisse decken und ihr Potenzial verwirklichen können, erfordert ein anderes Wirtschaftsmodell als das heutige.

Eine Wirtschaft für die Menschen ist nicht möglich, wenn das Paradigma von Markt und Wettbewerb alles durchdringt und bei Löhnen, Steuern, öffentlichen Diensten und Umweltnormen den Wettlauf nach unten antreibt. Das derzeitige System kann politisch nur bestehen, weil diejenigen, die davon profitieren, in ihrer Ideologie absichtlich Lügenmärchen propagieren, wonach öffentliche Dienste ineffizient, zu Innovationen unfähig und eine Last für die Wirtschaft und die Gesellschaft seien.

Trotzdem legen die Menschen immer noch großen Wert auf die Qualität der öffentlichen Dienste, die sie erhalten, und kämpfen dafür, um sie zu verteidigen und auszubauen, wenn man ihnen überzeugende und brauchbare Alternativen bietet. Der öffentliche Unmut gegenüber reichen und großen Konzernen, die ihren fairen Steueranteil nicht zahlen, nimmt zu. Die Gemeinschaften mobilisieren sich zunehmend, um Handelsverträge zu beenden, die Ungleichheiten verschärfen, Rechte an Konzerne übertragen und die öffentlichen Dienste untergraben.

Wir müssen die Schlüsselrolle der öffentlichen Dienste bei der Verwirklichung der Menschenrechte, die im Zentrum des demokratischen Staates stehen, wiederherstellen, um eine demokratische Regulierung sicherzustellen, eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen und universell zugängliche Dienste bereitzustellen. Wir müssen den wirtschaftlichen und sozialen Beitrag der öffentlichen Dienste und ihrer Beschäftigten wertschätzen. Ob wir hin zu einer gerechteren Wirtschaft vorwärtsschreiten, hängt entscheidend von unserer Fähigkeit ab, glaubwürdige Alternativen zu bieten, zu informieren, die öffentliche Meinung zu mobilisieren und Entscheidungsträger zu beeinflussen.